

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 36/0300/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Umwelt		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	04.10.2018
		Verfasser:	36/300
Windpark Münsterwald - sofortiger Baustopp, Ratsantrag der AfD Nr. 369/17 vom 04.06.2018			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
13.11.2018	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Sachstandsmitteilung Münsterwald zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Mit Ratsantrag vom 04.06.2018 beantragte Ratsfrau Lux den sofortigen Baustopp an den Windenergieanlagen im Münsterwald zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, die Situation hinsichtlich des in den Baugruben für die WEA 1, 3, 4 und 5 gesammelten Wassers „sowie den bisher angerichteten Schaden durch ein ungefiltertes Ausbringen des gestörten, verseuchten Wassers in den Wald mittels unabhängiger Gutachten zu untersuchen und geeignete Maßnahmen zum Schutz der Tiere und Pflanzen zu treffen“. Zudem sollen „gegen die verantwortlichen Personen entsprechende Verfahren“ eingeleitet werden und der Rat über die ergriffenen Maßnahmen unterrichtet werden.

Der Ratsantrag wurde in der Sitzung vom 13.06.2018 angenommen.

Ebenfalls unter dem 04.06.2018 stellte Ratsfrau Lux eine Ratsanfrage zum Thema Baugrubenwasser im Windpark Münsterwald. Diese wurde in der Ratssitzung am 11.07.2018 wie in der Anlage ersichtlich beantwortet. Aus der Beantwortung der Ratsanfrage ergibt sich, dass es sich bei dem in den Baugruben vorhandenen Wasser keineswegs um „gestörtes, verseuchtes“ Wasser handelt, sondern um unbelastetes, durch Schwebstoffe und Feinsedimente getrübbtes Schicht- und Oberflächenwasser. Dessen ungefiltertes Ausbringen in den Wald gefährdet weder Tiere noch Pflanzen. Straftatbestände sind ebenfalls nicht erfüllt. Das Ausbringen des Grubenwassers entspricht der Genehmigungslage. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Anordnung eines Baustopps bzw. einer Stilllegung der Anlagen sind nicht gegeben.

Ergänzend wird auf die mündlichen Ausführungen der Verwaltung in der AUK-Sitzung am 18.09.2018 unter Tagesordnungspunkt 10 verwiesen.

Der Ratsantrag und die Ratsanfrage der AfD gelten hiermit als behandelt.

Anlage/n:

- Ratsantrag der AfD Nr. 369/17 vom 04.06.2018
- Ratsanfrage der AfD vom 04.06.2018

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
- 3. Juni 2018

Nr. 369/17

Mara Lux (AfD)
Ratsfrau

Tittardsfeld 7
52072 Aachen

Mara_lux@web.de

04.06.2018

Eil - Ratsantrag: Windpark Münsterwald – sofortiger Baustopp

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat der Stadt Aachen möge in seiner nächsten Sitzung am 13.06.2018
folgenden Eilantrag beschließen:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt den sofortigen Baustopp an den
Windenergieanlagen im Münsterwald.

Er beauftragt die Verwaltung, die Situation hinsichtlich des Grubenwassers
in den WEA 1, 3,4 und 5 vor Ort zu dokumentieren sowie den bisher
angerichteten Schaden durch ein ungefiltertes Ausbringen des gestörten,
verseuchten Wassers in den Wald mittels unabhängiger Gutachten zu
untersuchen und geeignete Maßnahmen zum Schutz der Tiere und
Pflanzen zu treffen.

Gegen die verantwortlichen Personen sollen entsprechende Verfahren
eingeleitet werden.

Der Rat der Stadt Aachen soll in einer darauffolgenden Sitzung über die
ergriffenen Maßnahmen unterrichtet werden.

Begründung:

Die Eilbedürftigkeit ist aufgrund eines möglichen strafbaren Handels der Bauunternehmung sowie einer etwaigen Einbindung/Kennntnisnahme durch städtische Organisationen gegeben.

Zur Beweissicherung und um weiteren Schaden von der Natur- und Pflanzenwelt im Münsterwald abzuwenden, ist ein sofortiger Baustopp sowie ein Unterbinden des Abpumpens des Grubenwassers in den Wald umgehend zu beschließen.

Zur weiteren Begründung verweise ich auf meine mit selbigem Datum eingereichte Ratsanfrage (**Ratsanfrage: Windpark Münsterwald – Baugrubenwasser**)

Mit freundlichen Grüßen



Mara Lux

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
- 3. Juni 2018

Mara Lux (AfD)
Ratsfrau

Tittardsfeld 7
52072 Aachen

Mara_lux@web.de

04.06.2018

Ratsanfrage: Windpark Münsterwald – Baugrubenwasser

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Baugruben der WEA 1,3, 4 und 5 sind hoch gefüllt mit Wasser. Da dieses Wasser auch an trockenen Tagen ansteigt, ist davon auszugehen, dass es sich um aufsteigendes Grundwasser und nicht lediglich Niederschlagswasser handelt.

Dieses Wasser wird augenscheinlich (Anlage: Abb.1 – 3 Bilder) in den umliegenden Wald ungefiltert abgepumpt.

Da dieses Wasser ü.a. mit Zementauswaschungen (pH-Wert über 12) und sonstigen Baumaterialien versetzt ist, führt dies dazu, dass sich der **pH-Wert und die Beschaffenheit des Waldbodens** verändert.

Dort zu findende Beeresträucher, wie bspw. die Blaubeeren gedeihen lediglich bei einem pH-Wert unter 5! Da es sich um einen Nadelwald handelt und Kiefern und Fichten ebenso einen pH-Wert zwischen 5,5 und 7 Punkten benötigen, ist die **heimische Pflanzenwelt in ihrem Bestand gefährdet!**

Doch auch die **großen Mengen an Wasser**, die (neben dem üppigen Niederschlag der letzten Tage/Wochen) in den Wald gepumpt werden, stellen ein großes Problem dar. Da die Einbringung des verseuchten Wassers punktuell in großen Mengen erfolgt, ist der Boden so nachhaltig gesättigt, dass er das Wasser nicht weiter aufnehmen kann. Nadelholzbäume sind sogenannte Flachwurzler. Es besteht demnach das große Risiko, dass diese durch den aufgeweichten Boden umfallen und eine Gefahr für Spaziergänger, Arbeiter und die Tier- und Pflanzenwelt darstellen (Anlage - Abb. 2 – 1 Bild)

Die Auswirkungen, die das Einbringen des Grubenwassers auf die **Tierwelt** hat, sind bereits jetzt zu sehen. Der natürliche Teich nahe der WEA 3, in welchem die vom Aussterben bedrohte Geburtshelferkröte ihren Laichplatz hat, weist nunmehr eine ähnlich gelbe Trübung wie das Grubenwasser auf. (Anlage – Abb. 3 – 1 Bild)

Der gesamte Münsterwald ist durchzogen von Vorflutern in die Inde. Die Inde liegt ca. 40 m tiefer als der Münsterwald. Zahlreiche Vorfluter und kleinen Wasserläufe weisen bereits die gelbe Trübung des Grubenwassers auf oder befinden sich in direkter Nähe der Schläuche, welche das Wasser in den Wald einbringen. Demnach ist auch die **Wasserqualität der Inde** enorm beeinträchtigt!

Ich bitte daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass die Baugruben WEA 1, 3, 4 und 5 durch zulaufendes Grundwasser gefüllt sind und wenn ja, welche Maßnahmen sollen ergriffen werden bzw. wurden ergriffen?

2. Wurde von dem Alarm- und Notfallplan Gebrauch gemacht? Bitte um Auflistung entsprechend:

Meldedatum	Institution	Grund	Maßnahme

3. Sieht die Verwaltung (Rechtsabteilung) durch das Einleiten des Baugrubenwassers in den Wald die Straftatbestände des § 324 StGB und § 44 BNatSchG erfüllt bzw. welche weiteren Straftatbestände kämen in Betracht?

4. Was wird veranlasst, um den Wald und seine Bewohner vor den Folgen des Ausbringens des Grubenwassers zu schützen? Insbesondere sollen hier erwähnt werden die Laichplätze der Geburtshelferkröte, die Standfestigkeit der Bäume, die Veränderung des pH-Wertes im Boden sowie die zahlreichen Zuleiter in die Inde)

Mit freundlichen Grüßen

Mara Lux
Mara Lux

Anlage zur Ratsanfrage: Windpark Münsterwald – Baugrubenwasser

Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

